

Reisen im Wohnmobil gewinnt an Attraktivität

München (BY). Eine aktuelle Umfrage von AutoScout24 konnte bei der Auswertung feststellen, dass zwei von drei Familien sich dieses Jahr Urlaub im Camper vorstellen können. Aufgrund der Pandemie gewinnen Reisen im Wohnmobil an Attraktivität. Jeder Zehnte denkt über Kauf nach. Voraussichtlich am 30. Mai dürfen die Campingplätze wieder öffnen. Entsprechend könnten sich fast zwei Drittel der deutschen Autohalter vorstellen, mit dem Wohnmobil oder Camper auf große Fahrt zu gehen.



Jeder Zehnte denkt sogar über den Kauf eines entsprechenden Fahrzeugs nach, wie aus einer aktuellen, repräsentativen Umfrage von AutoScout24 hervorgeht. Wer jetzt seinen Camper-Traum leben will: Ab dieser Woche finden Interessierte bei AutoScout24 ein umfassendes Angebot vom Wohnwagen über ausgebaute Busse bis hin zum vollintegrierten Wohnmobil.

Für die Studie befragte AutoScout24 gemeinsam mit dem Marktforschungsinstitut Innofact 1.039 Autohalter. Der europaweit größte Online-Automarkt wollte wissen, was die deutschen Autofahrer zu Corona-Zeiten von Reisen mit dem Wohnmobil halten. Eine ganze Menge offenbar, denn 61 Prozent der Befragten können sich aufgrund der aktuellen Situation vorstellen, im Wohnmobil bzw. Campingbus auf Tour zu gehen. 39 Prozent winken hingegen ab – für sie ist Camping derzeit kein Thema. Vor allem jüngere Autofahrer zieht die Freiheit des Camper-Lebens offenbar an. So finden 73 Prozent der unter 40-Jährigen die Idee, mit dem Wohnmobil unterwegs zu sein, spannend. Bei den über 40 Jahre alten sieht es etwas anders aus, doch immerhin jeden Zweiten (54 Prozent) reizt die Aussicht auf mobilen Selbstversorger-Urlaub.

Camping wird in Corona-Zeiten also offenbar zu einer reizvollen Alternative für viele, die ihre Urlaubswünsche dieses Jahr noch nicht aufgeben wollen. Doch wie stellen sich die Deutschen ihren Trip mit dem Rolling Home vor? Für fünf Prozent ist die Frage leicht zu beantworten, denn sie besitzen bereits ein entsprechendes Fahrzeug mit dem sie verreisen

könnten. 45 Prozent der Befragten haben zwar kein Wohnmobil, können sich aber vorstellen, ein entsprechendes Fahrzeug zu leihen und damit durchzustarten. Jeder Zehnte (10 Prozent) ist sogar so entschlossen, dass er sagt: Ich könnte mir vorstellen, ein Wohnmobil oder Campingbus zu kaufen, um damit dieses Jahr in Urlaub

zu fahren. Vor allem die Jüngeren unter 40 Jahren haben auch beim Camping gerne ihr eigenes Dach über dem Kopf: 14 Prozent ziehen in Erwägung, sich noch dieses Jahr ein Fahrzeug zu kaufen.

Jeder Zweite würde Camper leihen

Mit 45 Prozent würde sich knapp die Hälfte der Befragten für den diesjährigen Urlaub zwar keinen neuen Camper kaufen – ausleihen aber schon. Auch beim Thema Wohnmobil-Verleih sind es eher die Jüngeren, die sich einen Roadtrip mit dem Camper vorstellen können. So sagt die Mehrheit der 18 bis 39-Jährigen, dass sie sich vorstellen können, in diesem Jahr mit dem Wohnmobil in Urlaub zu fahren.

Minderheit hält Camping für zu gefährlich

Doch nicht alle macht die Pandemie neuerdings zu Camping-Fans: 39 Prozent der Befragten lassen sich laut AutoScout24-Umfrage nicht von der Euphorie anstecken und schließen einen entsprechenden Roadtrip dieses Jahr aus. 24 Prozent outen sich als Camping-Muffel und sagen: Das ist generell nichts für mich. Acht Prozent mögen zwar Camping, aber aufgrund der aktuellen Lage ist ihnen auch eine Reise im Wohnmobil zu gefährlich. Für sieben Prozent kommt ein Camping-Urlaub dieses Jahr aus einem anderen Grund nicht in Frage. Vor allem die Älteren sind kritisch: 46 Prozent der Generation 40 Plus können nichts mit der Freiheit auf vier Rädern anfangen, aber nur 27 Prozent der bis 39 Jahre alten.

Wohnmobile und Wohnwagen ab sofort vollintegriert bei AutoScout24.

Alle Interessenten können auf AutoScout24 nach ihren Traum-Wohnmobilen Ausschau halten. Das gesamte Angebot an Wohnmobilen und Wohnwagen, welches zuvor noch auf der Plattform TruckScout24 vorzufinden war, wird Teil von AutoScout24 sein.

Text, Foto: AutoScout24